

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

304 (2.11.1912) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einpaltige Beizeile ober
deren Raum 20 Pfennig.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Kabatt nach Tarif.
Anzeigen: Annahme:
größere spätel. bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Seignebret:
in Karlsruhe und Bor-
orten: frei ins Haus
geliefert vierteljährlich
abgeholt monatlich 50 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert viertel-
jährlich 2.22. Am Post-
schalter abgeholt 1.80.
Einzelnnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

109. Jahrg. Nr. 304.

Samstag, den 2. November 1912

Viertes Blatt.

Amthliche Bekanntmachungen.

Grundstücks-Zwangsvollstreckung.
Grundstück: Gemarkung Karlsruhe Lgb. Nr. 6185: 12 a 49 qm mit
Gebäude Gernigstraße 29.
Eigentümer: Sandgrubenbesitzer Julius Mitschke in Karlsruhe.
Schätzung: 110000 Mk.
Versteigerungstermin: Mittwoch, den 13. November 1912, vor-
mittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 20. September 1912.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Bekanntmachung.

Vom Montag, den 4. November bis mit Samstag, den
9. November 1912 wird in nachstehenden Straßen die mechanische
Reinigung des Wasserrohrs sowohl tagsüber, wie auch nachts vorgenommen:
Karl-Wilhelmstraße, Sofienstraße,
Ludwig-Wilhelmstraße, Scheffelstraße,
Bernhardstraße, Kaiser-Allee,
Rudolfstraße, Kaiser-Allee — Parallelstraße,
Georg-Friedrichstraße, Erbprinzenstraße, westl. Badstraße,
Parkstraße, Kronenstraße,
Waldbornstraße.
Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Erhebungen des Wassers
auch in entfernteren Rohrleitungen nicht ganz vermeiden; außerdem ist das
Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegen
Gebäuden, im ganzen Stadtgebiet, nicht ganz ausgeschlossen.
Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Be-
nutzung von Badzwecken entsprechende Vorkehrungen zu treffen sind, um
den Wasserverbrauch zu beschränken, darauf zu achten, ob dem in
Benutzung genommenen (benutzenden) Wasser auch tatsächlich
Wasser entströmt, beim Uthören des Ausfließens des Wassers
ist sofort die Heizung abzustellen, bezw. der Gaszähler zu schließen.
Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen
der Wasserleitung in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden
Wasserabnehmern vorher besonders Kenntnis geben.
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Verloren

des Weihnachtsverkaufs im Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23, zum
Besten der Innern Mission (Stadtmision) 1912.
Wert der Gewinne 800 Mark.
Ziehung am Montag, den 2. Dezember, vorm. 9 Uhr, im
Fremdenhaus, Kreuzstr. 23. Abholung der Gewinne von Mittwoch,
den 4. Dezember bis Mittwoch, den 11. Dezember, vor-
mittags von 9 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Die
Ziehungsliste wird im „Karlsruher Tagblatt“ und im „Evangel.
Kirchen- und Volksblatt“ veröffentlicht. Bis zum Mittwoch, den
11. Dezember, abends 6 Uhr, nicht abgeholte Gewinne werden
Eigentum der Evangelischen Stadtmision.
Lose à 20 Pfg. sind von Samstag ab zu haben auf dem Bureau
des Evang. Vereins, Kreuzstr. 23. In den Tagen des Evang.
Schriftenvereins, Kreuzstr. 35, bei Herrn Stadtmisionar Kieber,
Adamenstr. 47, bei Herrn Stadtmisionar Böschle, Kreuzstr. 23,
Herrn Verwalter Hochhuber, Adlerstraße 23, Herrn Kaufmann
W. Volander, Kaiserstr. 121, Herrn Kaufmann Friedrich Racht,
Jägeringstr. 86, Herrn Schuhmachermeister Desfile, Adlerstr. 43,
Herrn Buchbindermeister Dobler, Erbprinzenstr. 20, Herrn W.
Friedrich & Cie., Kaiserstr. 112, Herrn Fudert, Buchbinder-
meister, Blumenstraße 14, Herrn Bädermeister Fr. Giesendörfer,
Waldr. 65, Herrn Kaufmann Karl Glaser, Zirkel 27, Herrn
Bädermeister Häftele, Kaiserstr. 87, Herrn Uhrmacher Jock,
Kaiserstr. 141, Herrn Bädermeister Hedemann, Kronenstr. 42, Herrn
Kaufmann Chr. Dertel, Kaiserstr. 101/103, Herrn Fabrikant Nees,
Kronenstr. 48, Herrn Bädermeister Neiff, Kreuzstr. 27, Herrn Buch-
bindermeister Neiff, Markgrafenstr. 46, Frau Köhler, Bäderstr.
Markgrafenstr. 36, Herrn Hofbäder Schmidt, Zirkel 29, Herrn
Bädermeister Seeger, Ruppurrerstr. 44, Herrn Weggermeister
Seeger, Ruppurrerstr. 40, Herrn Kaufmann Seitz, Waldr. 42,
Herrn Kaufmann Fr. Treiber, Waldr. 48, Herrn Bädermeister
Zachmann, Rantestr. 20.

Gipfellicht.

Roman von Karl Bienenstein.

(26) (Nachdruck verboten.)
„Du, der Hirsch g'fallt mir gar nit recht!“ sagte eines Tages
Hans zu Rungold. „Dem schreit sein Weib.“
Dieser sah ihn fragend an: „Was meinst du damit?“
„Na, ja,“ erwiderte der Hans, „man sagt halt so. I glaub
ja eh a nit dran. Aber daß er's halt gar nit vergessen kann, sein
Stund nit, das is halt do a nit's Richtige. I bin damals, wie
mir mein Seferl g'torbn is, mit unserm Herrgott übereinand
kommen und i hab dabei fast mein Jammer vergessen. Aber der
Hirsch, in dem frist er und frist er und das is nit gut. Sollst
amal a Wörtl mit ihm reden, auf di halt er was.“
Rungold nahm sich vor, dies zu tun, sobald sich halbwegs
Gelegenheit dazu böte. In der Hütte vor den anderen wollte
er nichts sagen und bei der Arbeit kamen sie jetzt nicht zusammen.
In der Nacht aber nach dieser Unterredung hatte Rungold
ein merkwürdiges Erlebnis.
Die Holznechte schliefen schon alle, und in der dunklen Hütte
war nichts zu hören als das leise Knistern der Flammen auf dem
Herde, die die letzten dürren Äste verzehrten. In dem matten
Lichtkreis, den sie um sich warfen, waren nur die Schlafstätten
des Hans und des Hirsch noch einigermaßen zu erkennen.
Rungold, der wieder seine Zukunftsgedanken in sich wälzte,
starrte offenen Auges in das Gaukelspiel der Flammen.
Auf einmal regte es sich auf dem Lager des Hirsch und Run-
gold sah, wie dieser sich aufrichtete, den Kopf wie im Bann eines
auf ihn gerichteten Blickes laufend vorbeugte, und, als wollte
er sich vor diesem schüßen, die Hände mit gespreizten Fingern

Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Seldenecksche Brauerei.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 26. November cr., vormittags 11 Uhr, im Bureau der Mühlburger Brauerei,
vorm. Freiherrl. von Seldenecksche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstrasse 37 a, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 1911/12.
2. Genehmigung der Bilanz, Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns und Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrats.

Die Herren Aktionäre, welche an dieser Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich über ihren
Aktienbesitz bis spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung entweder bei der Gesellschaftskasse in
Karlsruhe-Mühlburg oder einem der Bankhäuser

Alfred Seeligmann & Co. Karlsruhe
Rheinische Creditbank

Karlsruhe, den 1. November 1912.

Der Aufsichtsrat der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Seldenecksche Brauerei.

Der Vorsitzende:

Wilhelm Freiherr von Seldeneck, Exzellenz.

Karlsruher Protestantenverein.

Sonntag, den 3. Nov., abends 6 Uhr, im großen Rathhausaal
Vortrag des Herrn Stadtpfarrers D. Brückner
über:
„Leistung in seiner Bedeutung für den Protestantismus“.

Freier Eintritt für jedermann. Zur Deckung der Kosten (hohe
Saalmiet) werden freiwillige Beiträge am Eingange des Saales mit Dank
entgegengenommen.

Das Bankhaus

Veit L. Homburger

Karlstrasse 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Arbeits-Vergabung.

Zum Neubau der „Schule in
Ruppurr“ und des „Kinderheims“
sollen die

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 4. November 1912,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
Pflanzlokal, Steinstraße 23 hier,
gegen bare Zahlung im Voll-
streckungsweg öffentl. versteigern:
1 Klotter, 1 Spiegelschrank, 1
Sekretär, 2 Vertikals, 3 Schif-
fonneries, 2 Schränke, 7 Schreib-
tische, 1 Badstommode, 4 Beten-
ten, 1 Kommode, 4 Divans, 1
Emailherd, 1 Fauteuil;
ferner an Ort und Stelle:
4 elektrische Bohrmaschinen.
Karlsruhe, den 1. Novemb. 1912.
Bier, Gerichtsvollzieher.

Verloren u. gefunden.

Donnerstag abend u. Kuvert, In-
halt: Rezept u. Bescheinigung v.
städt. Krankenhaus. Umgehend
gefl. abzugeben Leopoldstr. 3, III.

Kapitalien

I. u. II. Hypotheken-Kapitalien
vermittelt billigst
Ludwig Homburger,
Zirkel 20. Telephon 1836.

Unterricht

Ausländer
für englische und französische Kon-
versation zweimal wöchentlich abends
geleitet. Offerten unter Nr. 2454 ins
Tagblattbüro erbeten.
2 Lehramtspraktikanten (Zentr.
der Stadt, Haltestelle d. Straßen-
bahn) übernehmen gemeinsam die
Beaufsichtigung der Hausaufgaben
gegen ein monatliches Honorar v.
30 M. Gewissenh. Ueberwachung
u. gründliche Vorbereitung. Auch
erteilen dieselben Nachhilfeunter-
richt in allen Fächern der Mittel-
schule. Offerten unter Nr. 2462
ins Tagblattbüro erbeten.
Schülerin einer mittleren Lehr-
anstalt möchte die Beaufsichtigung
der Hausarbeiten jüngerer Schüler
übernehmen. Offerten unter Nr.
2453 ins Tagblattbüro erbeten.
Oberprimaner
erteilt gründl. Nachhilfe u. Unter-
richt in allen Fächern. Gefl. Off.
u. Nr. 2433 ins Tagblattbüro erb.

Nachhilfe

in allen „mathemat.“ u. den neu-
sprachlichen Fächern erteilt gründ-
lichst Lehramtspraktikant. Off. u.
Nr. 2443 ins Tagblattbüro erbet.

Nachhilfsstunden

erteilt Unterprimaner des Reform-
gymnasiums (besonders Latein). Off.
unter Nr. 2458 ins Tagblattbüro erb.
Begabter Schüler der Oberreal-
schule erteilt Nachhilfsstunden,
Sexta bis Unter III, bei mäßiger
Bergütung. Offerten unt. Nr. 2423
ins Tagblattbüro erbeten.

Neue Hülsenfrüchte

Bohnen, Erbsen, Linen.
Neue Aprikosen.
Neue Hagenbuttenkerne
zu Teerbereitung empfiehlt
billigst
C. Frohmüller,
Samenhandlung,
Erbprinzenstraße 32.



Die Gesangsprobe

braucht nicht auszufallen, meine
Serren, wenn Sie sich angestrengt,
Wohlbet-Tabletten bei sich zu füh-
ren und bei belegter Stimme oder
rauhem Hals davon zu nehmen.
„Es gibt kein besseres Mittel,
um die Stimme sofort klar und
frisch zu machen.“ Dies ist der
Inhalt zahlloser Zeugnisse über
die in ihrer Wirkung unerreicht-
ten Wohlbet-Tabletten, die in
allen Apotheken und Drogerien
1 Mark pro Schachtel kosten.

Medicinal-Lebertran

sowie
Lebertran-Emulsion
empfiehlt
Carl Lösch,
Ecke Goethe- und Körnerstr.

Suchend blickte Rungold den Saum des Hochwaldes entlang,
da blieb er plötzlich stehen und ein tiefer, befreiender Atemzug hob
seine heftig arbeitende Brust. Gott sei dank! er war nicht zu
spät gekommen. Am Stamme einer sturmzerzausten Fichte, die in
Manneshöhe einen Aststummel vorstreckte, stand Hirsch und sah
ihm bißförmig glösend entgegen.
Mit wenigen Schritten war Rungold bei ihm, faßte ihn mit
beiden Händen an den Schultern und leuchtete: „Über Hirsch, Hirsch,
was fällt denn dir ein!“
Dieser schwankte unter den ihn rüttelnden Fäusten, und seine
Rechte ließ den Strick fallen, den sie umklammert hielt.
„Hirsch, Hirsch, Mann, um Gotteswillen, was hast denn du
tun wollen?“ rief Rungold wieder.
„I — i — — mir!“ gab der Hirsch zurück, seine Stimme kam
wie aus weiter Ferne und seine Augen stierten so verständnislos,
so geistesabwesend in Rungolds Gesicht, daß diesen ein Schauer
überlief. Sollte Hirsch irrsinnig geworden sein?
„Komm, Hirsch, geh mit mir!“ sagte er, schob seinen Arm
unter den des unglücklichen Mannes und zog ihn mit sich fort.
Willenlos folgte ihm dieser. Obwohl das Absteigen auf dem Hange
in dem tiefen Schnee zu zweien noch mühsamer war, als für den
einzelnen, ließ Rungold doch den Arm des Hirsch nicht los, und so
kamen sie endlich auf dem Holzplatz an der Kiefer an.
„So, da sehen wir uns nieder!“ sagte Rungold und zog den
Kameraden neben sich auf einen der Baumstämme nieder, dann
faßte er mit beiden Händen die des anderen und begann: „Hirsch,
du weißt wohl selbst nicht, was du tun hast wollen. Denk doch
an deine armen Kinder. Sie haben niemand mehr als dich allein.
Hirsch, kannst du ihnen das antun, daß du ihnen auch noch den
Vater nimmst? Deinem Franzerl, deinem Annerl!“
Die Namen der beiden Kinder führten den verlorenen Mann
wieder zu sich selbst zurück. In seine starren Augen kam Leben,

Unsere Geschäftsräume sind morgen Sonntag von 11 bis 4 Uhr geöffnet. Geschw. KNOPF

Äpfel!
 Verschiedene Sorten
Tafeläpfel
 per Zentner **10.—**
la Pastoren-
Birnen
 per Zentner **11.—**
 1/2 Zentner **6.—**
Nüsse
 (Beste Murgtäler)
 1 Pfund **33** Pfg.
 3 Pfund **90** Pfg.
Maronen
 schön, groß und gesund
 1 Pfund **17** Pfg.
 3 Pfund **45** Pfg.



Unsere direkten Importe neuester Ernte sind eingetroffen und vorzüglich ausgefallen

Ausgewählte Mischungen **1.60** bis **5.00** offen das Pfund von Mk.

auch in Paketen von 10 Pfg. und höher.

Kaiser's Kaffee-Geschäft
 G. m. b. H.
 Europas größter Kaffee-Röster-Betrieb. // Ueber 1000 Filialen.

Bucherer
 Neu eröffnet:
Kronenstr. 10,
Indolfstr. 1.

Wostobit
 per Zentner 4.20 M., sowie süßer Apfelmösl ist fortwährend zu hab.
 Käferei u. Kellerei Friedr. Best, Kaiser-allee 145.

3 Erbprinzenstraße 3
 befindet sich das nächst dem **Rondellplatz**

Photograph. Atelier
 Vergrößerungsanstalt

Rausch & Pester
 Telefon 2678

O. Klingele-Schrieber
 Uhren und Goldwaren
 Spezialität: **Trauringe** billigst.

Fugelios  **Fugelios**

Massiv Gold von Mk. 4.50 an bis zu d. schwersten. **Rabattmarken.**

Vornehmste Ausführung
 Größte Leistungsfähigkeit
 Billigste Preise

Sonntags geöffnet von 9 bis 5 Uhr.

Damenbinden
 äußerst angenehm im Gebrauch

Dtzd. 75 P., bei 5 Dtzd. à 70 P., bei 10 Dtzd. à 65 P., Gürtel dazu 60 P. u. 1. 4.

CARL ROTH
 GROSSHERZOGL. HOPLIEFERANT

Im **Farben-Spezialgeschäft** kaufen Sie gut und billig **Lacke** **Dele**

Oelfarben
 strichfertig.
 MÖBELPOLITUREN
 BRONZENLEIM
 BODENLACKE

Fussbodenlacke
 Pinsel, Bodenoel etc.
 Farbene Lacke für alle Industriezweige.
 Niederlage der **Farbenfabrik A. Schaeffer**, Waldstraße, beim Colosseum.

Gebrüder Scharff

Büro:
Douglasstraße 18
 (Ecke Kaiserstraße).
Telephon 3335
 (von 8 bis 12 u. 2 bis 7 Uhr).

Verkaufsstellen:
Karlsruhe:
Amalienstraße 25 a
 (Geschäftsleitung H. Koblweid),
Wilhelmstraße 30
 (Geschäftsleitung, Geschwister Hauentstein),
Rheinstraße 34 a
 (Geschäftsleitung, Geschwister Feibelmann)

Knielingen und Zentschneuren.

Wir empfehlen:
Würfel-Zucker
 22 u. 23 Pfg. per Pfd.
Pflanzenfett
 beste Qual. (gelb, los) 56 Pfg. per Pfd.
W.B. Pflanzenfett
 in Tafeln 58 Pfg. per Pfd.
Margarine
 (vorz. Qual. Erstfab. teure Butter) 68, 80 u. 90 Pfg. per Pfd. mit Gutführern.
Heringe
 6 Pfg. per Stück.
 Feinste **Fettbündlinge**
 3 Stück 20 Pfg.
Rollmops und Bismarckheringe
 7 und 8 Pfg. per Stück, Dole Nr. 2.10.
Neue Marmeladen
 (feinste Qual.)
Aprikosen-Spezial
 Pfund 30 Pfennig.
Monopol-Gelée
 Pfund 32 Pfennig.
Heidelbeer-Kompott
 Pfund 36 Pfennig.
Flora-Zweitschgen-Confiture
 Pfund 36 Pfennig.
Erdbeer-Confiture
 Pfund 40 Pfennig.
Aprikosen Confiture
 Pfund 40 Pfennig.
Sämtliche Lebensmittel gut und billig!

Patente Anmeldung, Vorwärtg. P. Koch, Ing., Villingen.

Geldlotterie
 zum Kirchenbau Marbach.
 Ziehung 5. November sicher.
 20.9 Gewinne **Mk. 64 000.—**, Hauptgew. **Mk. 30 000.**, 10 000 bar.
 Lose à 2.—, 6 St. 11.—, 11 St. 20.—

Wöchentliches Los
 Mannheim
 1811 Gewinne **Mk. 24 000.**, **Mk. 10 000** u.
 Ziehung 9. November bestimmt.
 Lose à 50 P., 10 St. 4.50, 8 St. 12.50. // so lange Vorrat reicht verendet

Carl Gög,
 Banhaus Karlsruhe, Debelstr. 11/15,
 Gebr. Göhlinger, Kaiserstr. 60,
 J. Antweiler, Fr. Brunner, H. Maier, W. Saut, G. Rabs, Chr. Wieder und Filialen.

fie feuchteten sich und auf einmal senkte er den Kopf auf die auf den Knien verschränkten Arme und brach in fassungsloses Schluchzen aus.

Rungold atmete auf; nun wußte er, daß er gewonnen habe. Und ruhig ließ er den Kameraden seine Verzweiflung ausweinen. Mit glänzenden Augen sah er inzwischen zu den Berggipfeln empor. Es war ihm, als leuchteten sie jetzt in einem überirdischen Lichte, als ständen droben auf den blendenden Firnen heilige Gestalten in weißen Friedensgewändern, die segnende Hände auf ihn niederstreckten, weil er ein Menschenleben gerettet, er, der mit der Waffe einen Freund bedroht. Ein namenloses Glücksgefühl ließ sein Herz in geheimem Jubel schwellen und es war ihm, als sollte er den armen Menschen neben sich an die Brust ziehen in Mitleid, Liebe und Dank.

Doch er legte nur sanft dem Hirsch die Hand auf die Schulter und sagte: „Hirsch, wenn du einen Wunsch hast, sag mir ihn; wenn's in meiner Macht steht, er soll dir erfüllt werden.“

Der Hirsch schüttelte noch immer schluchzend den Kopf und erst nach einer geraumen Weile war er soweit, daß er ein paar Worte sprechen konnte.

„Die Schand! Die Schand!“ stammelte er.

„Rein, Hirsch, von einer Schand ist keine Rede. Deine Verzweiflung hat dich halt übermannt. Das ist menschlich, Hirsch. Ich mach dir keinen Vorwurf. Und kein Mensch erfährt, was heute geschehen ist. Aber gelt, Hirsch, jetzt ist's auch vorbei. Dein Weib ruft dich nicht, daß du zu ihr kommen sollst, sondern daß du auf die Kinder schaun sollst.“

Der Hirsch hob jäh den Kopf und sah fast entsetzt Rungold an: „Herr, du weißt —“

„Ja,“ fiel ihm Rungold ins Wort, „ich weiß alles. Heut nacht hab ich's ja gesehen. Und deswegen, Hirsch, hab ich auch gemußt, wie du heute früh nicht mehr in der Hütte warst, wohin du gehen hast wollen.“

„Du bist mein Schutengel!“ sagte Hirsch und neuerdings tollerten ihm die Tränen über die Wangen.

„Rein, nicht das, soviel Macht hab ich nicht. Aber dein Freund bin ich, Hirsch, dein aufrichtiger Freund. Und darum sage ich dir auch: du gehst jetzt wieder auf ein paar Tage nach Hause und schau dich um deine Kinder um. Das wird dich von deinen letzten schweren Gedanken heilen. Wegen deinem Verdienst, das laß nur meine Sorge sein.“

„Herr, Herr! —“ Hirsch brachte die Worte der Dankbarkeit, die durch seine Brust stürmten, nicht heraus. Er fühlte nur, daß er jetzt nicht „Du“ sagen dürfe, daß dieser Mann so hoch, so unendlich über allen anderen Menschen stand, mit denen er es je zu tun gehabt hatte, und daß er mit Pflichten ewiger Dankbarkeit an ihn gekettet sei.

„Also abgemacht, Hirsch?“ rief Rungold und die Freude bligte ihm aus den Augen.

„Ja!“ erwiderte Hirsch und legte seine kloßige Rechte in die seines Retters.

VIII.

Der Frühling kam in die Berge. Er kam nicht als der schöne Jüngling mit ambrosischem Gelock, leuchtenden Blauaugen und einen Blütenzweig wie ein Friedenszepter in der Hand; in solcher Gestalt und mit solchen Waffen schlägt man die Frostriesen der Gebirge nicht, sondern als göttergleiche Titanen, dessen Atem heulender Sturm ist und unter dessen Schritt die Wälder trachen und die Berge zittern.

Schon Tage vorher hatten die Holznedchte im Karwald sein Kommen gemerkt und sich mit fiebernder Hast bemüht, die letzten Scheite an Ort und Stelle zu schaffen.

(Fortsetzung folgt.)

HANDARBEITEN

—: Sonder-Abteilung —:
 Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard
 Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Patente Anmeldung, Vorwärtg. P. Koch, Ing., Villingen.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 2. November 1912.

3. Vorstellung außer Abonnement.

Im Sonderabonnement.

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

Vorabend:

Das Rheingold.

In einem Aufzuge.

Musikalisch: Leitung: Leopold Reichwein.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Table listing cast members and roles for 'Das Rheingold', including characters like Wotan, Donner, Froh, Loge, etc.

Nibelungen.

*) Loge: Ernst van Dyd.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Kaffe-Grüßung 7 Uhr.

Anfang: 8 Uhr. Ende: 10 Uhr.

Der freie Eintritt und die Benutzungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise des Sonderabonnements: A 20.-, 16.-, 14.-, 12.-, 10.-, 8.-.

Einzelpreise: Balkon I. Abt. 8.-, Sperrfrei I. Abt. 6.- usw.

Spielplan

für die Zeit vom 2. bis mit 11. November 1912. In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrfrei I. Abt.) Der Ring des Nibelungen, Bühnenfestspiel von Richard Wagner. Im Sonderabonnement zu 20, 16, 14, 12, 10 A. Engländer: Anna Bahr-Wildenburg von der R. Hofoper in Wien (Bühnenbild-Götterdämmerung), Ernst van Dyd (Loge und Siegmund), Heinrich Henkel (Siegfried in Siegfried und Götterdämmerung).

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.) Samstag, den 2. November. Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung. Residenztheater. Vorstellung. West-Kinematograph. Vorstellung. Kaiser-Kinematograph. Vorstellung. Central-Kino. Vorstellung. Metropol-Theater. Vorstellung. Luxem. Vorstellung. Lichtspiele. Vorstellung. Eldorado-Kino. Vorstellung. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr. Turngemeinde. 1/2 3 Uhr Knabenturnen, Eubenbüchse.

Festhalle.

Morgen Sonntag, den 3. Nov. 1912, nachm. 4 Uhr, KONZERT ausgeführt von der vollständigen Kapelle des I. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109. Das Programm enthält u. a. Fantasien a. d. Op. 'Madame Butterfly' v. Puccini, 'Samson und Dalila' v. Saint-Saens, Solveigs-Lied a. d. Suite 'Peer Gynt' v. Grieg, 'Voglein im Baum', Bravourstück für Flau o-Piccolo v. Rodominsky, 'Ungarische Weisen' Fantasie für Xylophon v. Krüger, 'Valse Septembre' (neu) v. Godin.

Nur kurze Zeit!

Auf vielseitigen Wunsch erhalten auch dieses Jahr von heute bis 27. November unsere werten Kunden von jeder Aufnahme von Mk. 5.- an, als schönes Weihnachtsgeschenk

1 Vergrößerung vollständig gratis mit Passepartout, 30/36 cm groß, von ihrem eigenen Bild.

Unsere Preise sind dieselben billigen wie selther. 1 Dtz. Visit, matt Mk. 4.50 1 Dtz. Cabinet, matt Mk. 9.-

Samson & Co., Atelier für moderne Photographie, Vergrößerungen und Malereien.

Kaiser-Passage 7 — Telephon Nr. 547. Benützen Sie die günstige Gelegenheit, uns Ihre Weihnachts-Aufträge jetzt schon aufzugeben.



16 Marienstraße 16. Schlager-Programm vom 2. bis 5. November 1912.

Eldorado-Woche. Die neuesten Ereignisse. Doppelt genäh hält besser. Komische Geschichte. Drama eines Kadetten. Prachtvoller Kunstfilm.

Im pfälzischen Gebirge. Prachtvolle Naturaufnahme. Ela aufdringlicher Freier. Humoristischer Schlager.

Eldorado-Schlager! Die große Zirkusattraktion. Spannendes Drama in 3 Akten.

Denkmäler von Bologna. Herrliche Naturaufnahme. Störung beim Bade. Komödie.

Sirenenliebe. Wunderbares Drama. DARLEKARLIEN. Naturaufnahme.

Mutterschaft. Familienbild. Der Dorfbarbie. Eine tolle Geschichte.

Die junge Orgelspielerin. Außerst spannendes Drama.

Katholischer Gefellenverein Karlsruhe. Sonntag, den 3. November, abends 8 Uhr: Familienabend mit Glückshafen. Alle Mitglieder unseres Vereins sind herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Residenz-Theater. Gedeigetes, dezentes und die allerletzten Novitäten hochinteressantes, stets enthaltendes Programm.

Spielplan Samstag, 2., Sonntag, 3., Montag, 4., Dienstag, 5. Nov. ununterbrochen von nachmittags 3 bis abends 11 Uhr.

Die Kinder des Generals Schauspiel in 3 Akten von Urban Gad mit Asta Nielsen als Hauptdarstellerin.

Die verschwundene Banknote, oder: Die bestrafte Neugierde. Die Schieferindustrie. Walzer-Intermezzo a. d. 'Lustigen Witwe'. Tonbild. Bericht der Tagesereignisse.

Als Einlage, sofern noch Sitzplätze vorhanden sind, u. a.: Die Ueberspannten. Modernes Detektiv-Schauspiel in 2 Akten.

Verschmähte Liebe. Ein Drama gebührender Schuld. Der Wasserhahn. Urkomische Ueberschwemmung.

Voranzeige. Samstag, den 9. bis inkl. Dienstag, den 12. Novbr. 1912. Glühende Liebe. Lodernder Haß mit Ida Nielsen.

Nur an der Kasse gelöste Billette gelten zum Eintritt.

Veteranen-Verein Karlsruhe. Gemäß der Vereinsstatuten findet am Sonntag, den 3. November 1912, nachmittags 1/2 4 Uhr, im Vereinslokal, Kronenstr. 3, unsere Monatsversammlung mit anschließender jährlicher Generalversammlung statt, wozu wir unsere Vereinskameraden sowie alle Veteranen, welche dem Verein beitreten wollen, freundlichst einladen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten wir den Vorstand.

Kaiser-Kino am Durlachertor. Sensationelles Weltstadt-Programm von Samstag, 2. November bis inkl. Dienstag, 5. November. Schlager! Nordischer Kunstfilm. Schlager! Mutter u. Tochter. Sensations-Drama in 2 Akten, gesp. von erst. Nord. Künstlern. Boxer aus Liebe. Max Linder-Schlager! Im Kampf mit Indianern. Wild-West-Drama. Im schnellsten Galopp zu seinen Kameraden reitend, befreit er diese nach schwerem Kampfe von den Rothäuten usw. Moritz und der Photograph. Posse, gespielt von H. Prince. Dänischer Kunstfilm! Blaues Blut. Hervorragendes Drama. Spannend! In 2 Akten. Spannend!

Tanz-Unterricht. Beginn eines neuen bürgerlichen Tanzkurses Mittwoch, den 6. November, abends 1/2 9 Uhr, im Restaurant 'Palmengarten' (Herrenstr. 34a). Gefl. Anmeldungen im genannten Lokale oder in meiner Wohnung, Lessingstr. 78 IV, erbeten. Richard Gerdon, Tanzlehrer.

LUXEUM gegenüber der Hauptpost.

Elite-Programm vom 2. November bis inkl. 5. November 1912.

Allein-Erstaufführungsrecht für Karlsruhe: Ida Nielsen-Serie

Glühende Liebe - Lodernder Haß

Soziales Großstadtdrama in 3 Akten. In der Hauptrolle Fräul. Ida Nielsen. Dänemarks große Tragödin.

Die großen Herbstmanöver in Frankreich 1912. Ho-hinteressant.

Mulicke hat zu viele Kinder. Humorvoll. Pathe Journal Neuster kinematographischer Wochenbericht.

Lehmans wissenschaftliche Mission. Posse von André Deed.

Das Trio Noël. Ausgezeichnete akrobatische Uebungen, die von den 3 Brüdern Noël, glänzenden Turnern, meisterhaft ausgeführt werden.

Im Auto über den Kaukasus. Herrliche Naturaufnahme.

Sonder-Angebot

Knaben-Anzüge

zu nachstehend besonders billigen Preisen.

Nur so lange Vorrat

In Größe I bis 7, für das Alter von 3 bis 9 Jahre.

Nur so lange Vorrat



Fassung I

Knaben-Anzug „Hugo“ 750
 apart, modefarbig . . . Fassung I

Knaben-Anzug „Rolf“ 850
 aus gemustertem Buckskin, braun . . . Fassung II

Knaben-Anzug „Rudi“ 950
 sehr elegant, Kragen mit Tressen-
 verzierung . . . Fassung II

Knaben - Anzug „Eitel“ 950
 aus blauem Kammgarn-
 Cheviot, Jacke u. Hose
 ganz gefüttert, Fassung II

Knaben-Anzug „Markus“ 1050
 sehr modern, mit weissem Ein-
 satz . . . Fassung II

Knaben-Anzug „Heinrich“ 1050
 blau Kammg.-Chev., Extra-Ueber-
 kragen, ganz gefüttert, Fassung II

Knaben-Anzug „Simon“ 1050
 elegant, farbig, mit Extra-Ueber-
 kragen . . . Fassung II



Fassung II

600 Knaben-Anzug „Waldemar“
 aus bräunlichem Buckskin, mit Falten und Krawatte
 Fassung III

750 Knaben-Anzug „Ernst“
 aus blauem Kammgarn-Cheviot, Tressen-Garnierung, ganz
 gefüttert, Fassung III



Fassung III

Knaben-Anzug „Alfred“ 850
 aus strapazierbarem Buckskin, oliv, mit Falten,
 Fassung III

Knaben-Anzug „Fritz“ 850
 aus blauem Kammgarn-Cheviot, Qualität: „Extra“,
 ganz gefüttert, Fassung III

Knaben-Anzug „Max“ 475
 solide Blusenform mit Krawatte, Fassung III aus grau gemustertem
 Buckskin



Fassung IV

Knaben-Anzug „Gustav“ 475
 aus grau gemustertem Buckskin . . . Fassung IV

Knaben-Anzug „Werner“ 750
 oliv, mit aufgesteipten Falten . . . Fassung IV

Knaben-Anzug „Richard“ 850
 bräunlich, dauerhafte Qualität . . . Fassung IV

Knaben-Anzug „Erwin“ 950
 als Schulanzug zu empfehlen . . . Fassung IV

600 Knaben-Anzug „Eberhard“
 aus grau gemustertem Buckskin . . . Fassung V

750 Knaben-Anzug „Walther“
 oliv, mit weissem Einsatz . . . Fassung V

850 Knaben-Anzug „Georg“
 blau Kammgarn-Cheviot, ganz gefüttert . . . Fassung V

1050 Knaben-Anzug „Günther“
 blau Kammgarn-Cheviot, ganz gefüttert, mit Ueber-
 kragen . . . Fassung V

Fassung V



Ein Posten Knaben-Ulster und Pyjacks in drei verschiedenen Dessins
 in Größen I bis 7 . . . per Stück Mk. **6.—**

SPIEGEL & WELS

Grösstes Spezialgeschäft am Platze für Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.